

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: 26. Okt. 2016
ke



FDP Stadtverordnetenfraktion - Anton-Schmitt-Str. 10 - 36039 Fulda
Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda

per FAX: 0661 102 2056

09-10-110

Haushaltsantrag

Fulda, 22. Oktober 2016

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda beantragt:

Freie Demokratische Partei
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Anton-Schmitt-Str. 10
36039 Fulda

T: 0170 810 3173
F: 03222 377 87 21

fraktion@fdp-fulda.de
www.fdp-fulda.de

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Sparkasse Fulda
IBAN: DE14 5305 0180
0000 0531 12
BIC: HELADEF1FDS

Die Stadt Fulda führt eine städtebauliche Neustrukturierung durch einen Architektenwettbewerb für das Areal zwischen Unterführung Magdeburger Straße und Petersberger Straße (Kornhaus) herbei. Mittel sind entsprechend einzustellen.

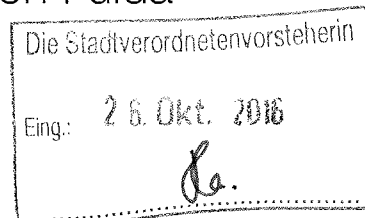
Begründung:

Um den Stellenwert des ICE-Bahnhofs, das Einfallstor Fuldas für Bahnreisende, aufzuwerten sowie der Parksituation und Nutzung der Lagerhallen gerecht zu werden, ist eine Neuausrichtung und -gestaltung notwendig. Auch der ZOB ist in die Planungen mit einzubeziehen, ebenso die Stellplätze für Fahrräder.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

BSA



3

FDP Stadtverordnetenfraktion · Anton-Schmitt-Str. 10 · 36039 Fulda

Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda

per FAX: 0661 102 2056

Haushaltsantrag

73-30-10

Fulda, 22. Oktober 2016

Freie Demokratische Partei
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Anton-Schmitt-Str. 10
36039 Fulda

T: 0170 810 3173
F: 03222 377 87 21

fraktion@fdp-fulda.de
www.fdp-fulda.de

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Sparkasse Fulda
IBAN: DE14 5305 0180
0000 0531 12
BIC: HELADEF1FDS

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda beantragt:

Die Stadt Fulda ergänzt ihr Bestattungsangebot durch die Bestattungsform "Waldbestattung" sowie Urnenwand, Stelen, Säulen und Gemeinschaftsgrabanlagen. In diesem Rahmen ist auch die Friedhofssatzung zu ändern.

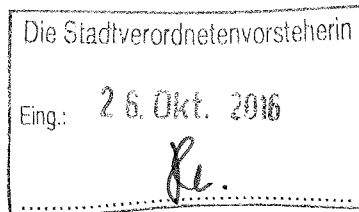
Begründung:

Immer mehr Menschen möchten nach ihrem Tod ihren Angehörigen weniger Arbeit machen oder haben keine Nachkommen. Das Angebot "Buchhain auf dem Hauptfriedhof West" ist kein Ersatz für eine Waldbestattung, weil kein "Wald" mit altem Baumbestand vorhanden ist.

Mit freundlichen Grüßen


Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

BSA



FDP Stadtverordnetenfraktion - Anton-Schmitt-Str. 10 - 36039 Fulda
Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda

per FAX: 0661 102 2056

Haushaltsantrag

10-30-10

Fulda, 22. Oktober 2016

Freie Demokratische Partei
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Anton-Schmitt-Str. 10
36039 Fulda

T: 0170 810 3173
F: 03222 377 87 21

fraktion@fdp-fulda.de
www.fdp-fulda.de

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Sparkasse Fulda
IBAN: DE14 5305 0180
0000 0531 12
BIC: HELADEF1FDS

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda beantragt:

Der Haushaltsansatz 10-30-10 Pos. 15 (Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen, Seite 388) wird um 100.000 Euro auf 250.000 Euro erhöht.

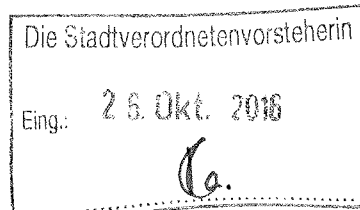
Begründung:

Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen


Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

BSA



FDP Stadtverordnetenfraktion · Anton-Schmitt-Str. 10 · 36039 Fulda
Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda

per FAX: 0661 102 2056

Haushaltsantrag

10-10-10

Fulda, 22. Oktober 2016

Freie Demokratische Partei
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Anton-Schmitt-Str. 10
36039 Fulda

T: 0170 810 3173
F: 03222 377 87 21

fraktion@fdp-fulda.de
www.fdp-fulda.de

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Sparkasse Fulda
IBAN: DE14 5305 0180
0000 0531 12
BIC: HELADEF1FDS

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda beantragt:

Die Stadt Fulda ändert die Gestaltungssatzung dahingehend, dass großflächige Fassadenverkleidungen und Verhüllungen von Gebäuden nicht zulässig sind.

Die Stadt Fulda stellt sicher, dass die Regelungen der Gestaltungssatzung ordnungsgemäß eingehalten werden und führt regelmäßig Kontrollen durch.

Begründung:

Die Fassadenverkleidungen verunstalten das Stadtbild und bergen das Risiko von verdeckten Baumängeln (z.B. herabstürzende Teile).

Die Gestaltungssatzung wird oftmals nicht eingehalten. Dies zeigt sich auch in der Aufstellung der Werbeständer in der Bahnhofstraße. Wenn die Stadt Regelungen aufstellt, so sollte Sie auch dafür Sorge tragen, dass diese eingehalten werden.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

BSA

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: 26. Okt. 2016
Le.:



FDP Stadtverordnetenfraktion · Anton-Schmitt-Str. 10 · 36039 Fulda
Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda

per FAX: 0661 102 2056

Haushaltsantrag

13-10-10

Fulda, 22. Oktober 2016

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda beantragt:

Freie Demokratische Partei
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Anton-Schmitt-Str. 10
36039 Fulda

Die Stadt Fulda erweitert die Planungen bezüglich des Grillplatzes Leschberg dahingehend, dass dieser hinreichend groß ausgestaltet wird, damit dort ein Familientreffpunkt entstehen kann.

T: 0170 810 3173
F: 03222 377 87 21

fraktion@fdp-fulda.de
www.fdp-fulda.de

Begründung:

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Dafür sind hinreichend feste Grillstellen und Sitzplätze erforderlich.

Sparkasse Fulda
IBAN: DE14 5305 0180
0000 0531 12
BIC: HELADEF1FDS

Mit freundlichen Grüßen


Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

B S A

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: 26. Okt. 2016
ka

9

FDP Stadtverordnetenfraktion · Anton-Schmitt-Str. 10 · 36039 Fulda
Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda

per FAX: 0661 102 2056

Haushaltsantrag

09-11-30

Fulda, 22. Oktober 2016

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda beantragt:

Freie Demokratische Partei
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Anton-Schmitt-Str. 10
36039 Fulda

Die Stadt Fulda stellt in neuen Wohngebieten oder in Gebieten der Verdichtung
Bauplätze für Mehrfamilienhäuser ohne Mietpreisbindung zur Verfügung.

T: 0170 810 3173
F: 03222 377 87 21

fraktion@fdp-fulda.de
www.fdp-fulda.de

Begründung:

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

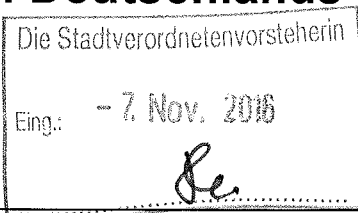
Neben dem Sozialen Wohnungsbau muss es in Fulda auch noch
Mietwohnungen zusätzlich zu teuren Eigentumswohnungen geben.

Sparkasse Fulda
IBAN: DE14 5305 0180
0000 0531 12
BIC: HELADEF1FDS

Mit freundlichen Grüßen


Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

BSA



SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda Schloßstraße 5 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Margarete Hartmann

Stadtschloß

36010 F U L D A

Schloßstraße 5

36037 Fulda

Tel.: 0661/73600

Fax 0661/9016314

Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de

den 2.11.2016

ANTRAG

zum Haushalt 2017



Die SPD-Fraktion beantragt,

P B 03

eine Bestandsaufnahme der Gebäude der Schulen in der Trägerschaft der Stadt Fulda mit dem Ziel ein erneutes „Schulsanierungsprogramm“ aufzulegen.

Fraktionsvorsitzender:

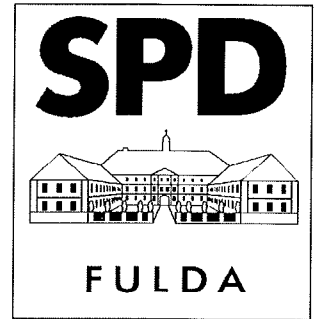
Jonathan Wulff

i. V. Erida Brey

Berichterstatter

Peter Jennemann

BSA



Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 7. Nov. 2016
[Handwritten signature]

SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schloßstraße 5 · 36037 Fulda
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
36010 F U L D A

Schloßstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de

Fulda, den 2.11.2016

21

ANTRAG
zum Haushalt 2017

10-20-10

Die SPD-Fraktion beantragt,

die Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums.

Begründung:

Trotz der großzügigen Förderrichtlinien „sozialer Wohnungsbau“ wird immer deutlicher, dass es mit den bestehenden Instrumenten schwerlich möglich sein wird, den Bedarf an bezahlbarem Wohnraum zu decken. Die Studie „Vorausschätzung des Wohnungsbedarfs in Fulda bis 2030“ des Instituts Wohnen und Umwelt (IWU) fordert den Bau von 30 Sozialwohnungen jährlich. Angesichts der unerwartet dynamischen Bevölkerungsentwicklung dürfte der tatsächliche Bedarf jedoch deutlich größer sein. Bisher ist lediglich der Bau von 35 Wohneinheiten vorgesehen, obwohl in den letzten Jahren viel zu wenige Sozialwohnungen fertiggestellt worden sind. So wurden im Jahr 2016 15 Sozialwohnungen gebaut, während 2015 gar keine Sozialwohnungen entstanden sind.

Eine kommunale Wohnungsbaugesellschaft wird als zusätzliches Instrument dringend benötigt. Sie hätte zudem den Vorteil, dass sie auch nach Ablauf der Mietpreisbindung für bezahlbaren Wohnraum sorgen würde. Privatinvestoren erhöhen dagegen die Mieten in der Regel nach Ablauf der Mietpreisbindung auf den ortsüblichen Marktpreis. Investitionen in eine Wohnungsbaugesellschaft wären daher auch deutlich nachhaltiger.

Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

[Handwritten signature]

Berichterstatter:
Jonathan Wulff

[Handwritten initials]



Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 7. Nov. 2016
Pa.

SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schlossstrasse 5 · 36037 Fulda
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 F U L D A

Schlossstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de

Fulda, den 2.11.2016

ANTRAG
zum Haushalt 2017

23

Die SPD-Fraktion beantragt,

10-20-10

die Studie „Vorausschätzung des Wohnungsbedarfs in Fulda bis 2030“ des Instituts Wohnen und Umwelt (IWU) aktualisieren zu lassen. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel sind einzustellen.

Begründung:

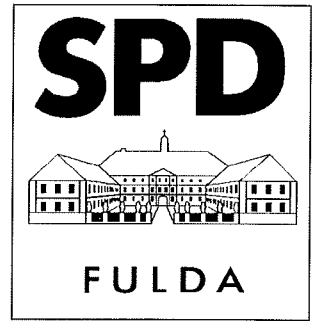
Die Studie dient den städtischen Gremien als Grundlage zur Abschätzung des Wohnungsbedarfs bis in das Jahr 2030. Sie empfiehlt die Schaffung von jährlich 30 Sozialwohnungen. Allerdings sind die der Empfehlung zugrunde gelegten Einwohnerzahlen angesichts des dynamischen Wachstums Fuldas deutlich überholt. So ging die Studie von einem Wachstum Fuldas von 64.673 Einwohnern im Jahr 2012 auf 66.254 Einwohner im Jahr 2030 aus. Für das Jahr 2015 wurden 64.695 Einwohner prognostiziert. Tatsächlich waren im April 2016 bereits 68.474 Menschen in Fulda gemeldet (Quelle: <http://www.fulda.de/wirtschaft/fakten.html>). Das sind fast 4.000 Einwohner mehr! Eine realistische Bedarfsanalyse ist anhand der erstellten Studie nicht mehr möglich, sodass sie dringend aktualisiert werden muss.

Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

i. V. Erika Gray

Berichterstatter:
Jonathan Wulff

BSA



Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 7. Nov. 2016
So.

SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schloßstraße 5 · 36037 Fulda
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
36010 F U L D A

Schloßstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de

Fulda, den 2.11.2016

ANTRAG
zum Haushalt 2017

25

Die SPD-Fraktion beantragt,

73-10-10

den vom Spielplatz zur Leipziger Straße/ Parkstraße führenden Weg im Hundeshagenpark durch zwei versetzte Absperrungen zur Leipziger Straße hin zu sichern. Die hierfür erforderlichen Hausmittel sind einzustellen.

Begründung:

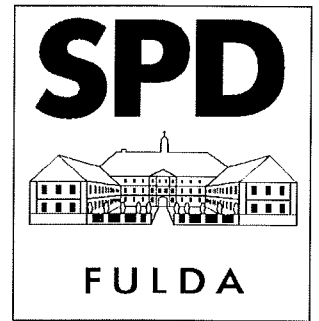
Der Spielplatz im Hundeshagenpark ist bei vielen jungen Familien sehr beliebt. Es kommt aber immer wieder zu gefährlichen Situationen, wenn Kinder den Weg Richtung Leipziger Straße auf Laufrädern herunterfahren. Die Absperrung soll sicherstellen, dass sie nicht ungebremst auf die Straße fahren können.

Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:
Jonathan Wulff

i. V. Jonathan Wulff

BSA



Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 7. Nov. 2016
Ke

SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schloßstraße 5 · 36037 Fulda
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
36010 FULDA

Schloßstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de

Fulda, den 2.11.2016

ANTRAG
zum Haushalt 2017

26

70-20-20

Die SPD-Fraktion beantragt,

einen Grundsatzbeschluss zu fassen, wonach die Stadt Fulda die ihr zur Verfügung stehenden Mittel einsetzt, um bei größeren Bauvorhaben und neuen Baugebieten einen Anteil von mindesten 30 % der Wohnfläche für geförderten Wohnraum vorzusehen.

Begründung:

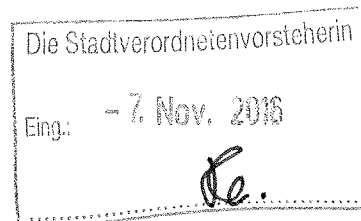
Der vorgeschlagene Grundsatzbeschluss soll dazu beitragen, dass ausreichend bezahlbarer Wohnraum entsteht. Die Stadt kann hierzu z.B. Änderungen des Bebauungsplans davon abhängig machen, dass der Investor sich verpflichtet, einen Anteil der Wohnfläche für geförderten Wohnraum vorzuhalten.

Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

J. Wulff

Berichterstatter:
Jonathan Wulff

BSA



SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schloßstrasse 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
36010 FULDA

Schloßstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de

den 29.10.2016

28

ANTRAG
zum Haushalt 2017

09-10-40

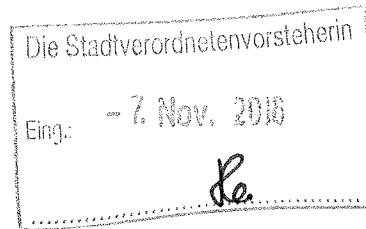
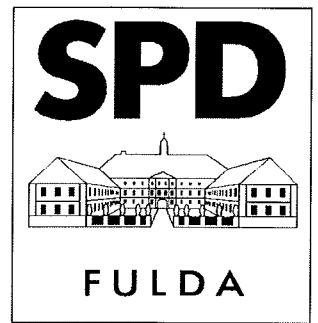
Die SPD-Fraktion beantragt die Sanierung weiterer Straßen im Bereich der Fußgängerzone unabhängig von Fördermitteln, um die Altstadt fußgängerfreundlich zu gestalten, die vorgesehenen Abschnitte sind vorzuziehen.

Fraktionsvorsitzender
Jonathan Wulff

i.V. Edith Brey

Berichterstatteerin:
Rose Finkler

BSA



SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstraße 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 F U L D A

Schlossstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de

Den 9.11.2016

32

ANTRAG
zum Haushalt 2017

74-20-20

Die SPD-Fraktion beantragt

die Vorbereitung und Organisation einer Fahrradwoche, die unter dem Motto „Fahrradfreundliche Kommune“ alle kommunalen Aktivitäten und Akteure bündeln und präsentieren soll.

Ziel ist es, die Fahrradmobilität in unserer Stadt als kommunales Anliegen in den Focus zu rücken. Im Rahmen dieser Öffentlichkeitsarbeit ist es möglich z.B. die Meldeplattform Radverkehr, den ADFC, unsere Radsportvereine, die Fahrrad-Codierung vorzustellen und vor allem als kick-off zum Stadtradeln zu funktionieren.

Fraktionsvorsitzender

Jonathan Wulff

Berichterstatter

Peter Makowka

BSA

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 7. Nov. 2016
Jo



SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schlossstrasse 5 · 36037 Fulda
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 FULDA

Schlossstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de

Fulda, den 2.11.2016

35

ANTRAG
zum Haushalt 2017

70-20-10

Die SPD-Fraktion beantragt,

die Förderrichtlinien „sozialer Wohnungsbau“ um einen Zusatz zu ergänzen, wonach Maßnahmen nur dann gefördert werden, wenn mindestens 10 % der Wohneinheiten, hierbei jedoch mindestens eine Wohnung, als rollstuhlgerechte Wohnungen nach DIN 18040 vorgesehen sind.

Begründung:

In Fulda fehlt rollstuhlgerechter Wohnraum. Die Förderrichtlinien sollten noch stärker dazu beitragen, dass mehr rollstuhlgerechte Wohnungen entstehen.

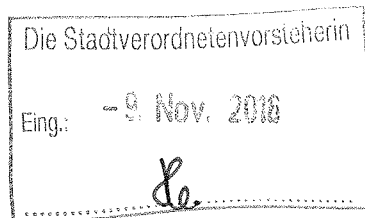
Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender



Berichterstatter:
Jonathan Wulff

BSA

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda



Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Fraktionsvorsitzende Karin Masche
karin.masche@fulda-vogelsberg.de
Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

09-10-10

Fulda, 8. November 2016

Stadtentwicklung Löhertor - umfassende Bürgerbeteiligung sicherstellen

Die Stadtentwicklung im Areal des noch bestehenden Gebäudes Löhertor wird derzeit gemeinsam mit dem Investor, Architekten und fünf Vertretern des Magistrats und Fraktionen in einem workshop erarbeitet. Die Fraktion „Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda“ ist in diesem Verfahren ebenso wenig eingebunden wie Bürger, insbesondere die Anlieger im Umfeld und auch nicht die IG Löhertorstraße.

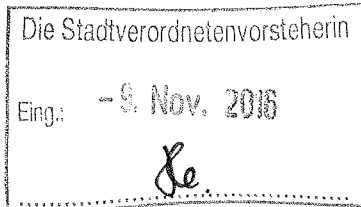
Die Fraktion Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda beantragt:

„Die Stadt Fulda wird dem großen Interesse nach Bürgerbeteiligung am Areal „Löhertor“ gerecht und plant eine umfassende Bürgerbeteiligung, die über die üblich vorgesehene Bürgerbeteiligung im vorhabenbezogenen Bebauungsplan hinaus geht. Dabei sind die Anlieger des Areals und insbesondere die IG Löhertorstraße in den Prozess einzubeziehen. Die Kosten für ein umfassendes, professionell unterstütztes Beteiligungsverfahren werden in den Haushalt eingestellt.“

Karin Masche

B S A

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda



Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Fraktionsvorsitzende Karin Masche
karin.masche@fulda-vogelsberg.de
Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

SFA + HFA

10-20-10

Produkt 05-40 Wohnungshilfen, Vermeidung von Obdachlosigkeit
Produkt 16-20-10 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft Position 21 Eigenbetrieb

Fulda, 8. November 2016

Kommunales Wohneigentum

Die Stadt Fulda übernimmt Verantwortung in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Daseinsvorsorge im Alter, Kultur usw. Sie hat Beteiligungen im Bereich Energie und Sparkasse, sowie kleine Anteile an Wohnungsbaugesellschaften. Doch die Anliegen der Wohnungsgesellschaften haben sich gewandelt. Auch sie sind den Marktmechanismen ausgesetzt.

Dies führt dazu, dass günstiger Wohnraum immer knapper wird, da dieser von unterschiedlichen Gruppen – Normal- und Geringverdienende, Benachteiligte, Studierende, Geflüchtete – verstärkt nachgefragt wird. Durch die steigenden Mieten werden einkommensschwächere Bevölkerungsgruppen verdrängt. Dieser Gefahr der Gentrifizierung muss auf verschiedenen Ebenen entgegengesteuert werden.

Daher steht die Stadt Fulda zur Vermeidung von Obdachlosigkeit in der Pflicht kommunalen Wohnraum bereit zu halten.

Es gibt die Möglichkeit mit regulierenden Maßnahmen in den Wohnungsmarkt einzugreifen oder selbst Engagement aufzubringen, ebenfalls die Niedrigzinsphase zu nutzen und kommunales Wohneigentum zu schaffen.

Wir beantragen die Schaffung kommunalen Wohneigentums mit Mietpreisbindung z.B. gespeist aus den Dividenden, Konzessionsabgaben und Ausschüttungen der städtischen Beteiligungen. Die Mittel sind im Haushalt entsprechend umzuschichten.

Dajana Andre

Karin Masche

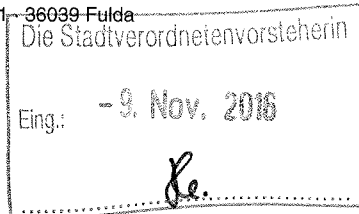
BSA

UNABHÄNGIGE FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT
CHRISTLICHE WÄHLEREINHEIT E.V.

CWE

STADTVERORDNETENFRAKTION
FULDA

CWE-Stadtverordnetenfraktion Fulda · Hessenstraße 21 · 36039 Fulda



Hessenstraße 21
36039 Fulda
Telefon: 06 61/679 0179
Internet: www.cwe-fd.de
E-Mail: info@cwe-fd.de

An die

Stadtverordnetenvorsteherin

Margarethe Hartmann

Schlossstr. 1

36037 Fulda



Fulda, 20.09.2016

Antrag zum Haushalt 2017

13-30-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CWE Fraktion beantragt, in den Haushalt 2017 Mittel für eine neue Steueranlage der Friedhofsglocke am Harmerzer Friedhof einzustellen. Die jetzige Anlage zeigt seit längerer Zeit Anfälligkeiten auf und ist nicht funktionsfähig.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Jahn

CWE Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter: Frau Schindler

BSA

UNABHÄNGIGE FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT
CHRISTLICHE WÄHLEREINHEIT E.V.

CWE

STADTVERORDNETENFRAKTION
FULDA

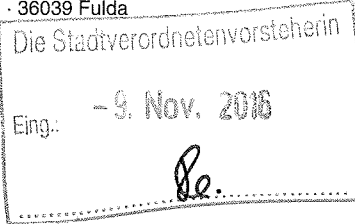
CWE-Stadtverordnetenfraktion Fulda · Hessenstraße 21 · 36039 Fulda

An die Stadtverordnetenvorsteherin

Margarethe Hartmann

Schlossstr. 1

36037 Fulda



Hessenstraße 21
36039 Fulda
Telefon: 06 61/6 79 01 79
Internet: www.cwe-fd.de
E-Mail: info@cwe-fd.de



Fulda, 22.10.2016

Antrag zum Haushalt 2017


07-15-30

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin!

Die CWE beantragt, in den Haushalt 2017 Mittel einzustellen, um im Bereich des Schlossgartens eine WC Anlage zu installieren.

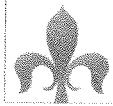
Begründung: Fulda ist eine wachsende Stadt mit Touristen, die besonders auch den Schlossgarten aufsuchen. Gerade in den Sommermonaten kann man wegen fehlender Toilettenanlagen eine Verschmutzung in Hecken und Büschen durch urinierende Besucher feststellen.

Für viele Menschen ist die nächste WC Anlage am Domplatz zu weit weg und diese ist auch durch ihre Größe nicht für viele Benutzer geeignet.


Martin Jahr
CWE Fraktionsvorsitzender

BSA

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: -9. Nov. 2016
S.



CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda

Christlich Demokratische Union
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
BLZ 530 50180
Kto Nr. 400 27 438

Tel. 0661 54580
mail: stefan.grauef@t-online.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

81

Fulda, 06. November 2016

09-11-30

Haushaltsantrag 015

Produktbereich 09-10-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CDU Stadtverordnetenfraktion fragt den Magistrat,

welche Ergebnisse haben die Untersuchungen zum Baulückenkataster erbracht und wie soll mit diesen verfahren werden ?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Stefan Grauel
(Fraktionsassistent)

B S A

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: -9. Nov. 2016
Kc.



CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda

Christlich Demokratische Union
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
BLZ 530 50180
Kto Nr. 400 27 438

Tel. 0661 54580
mail: stefan.grauel@t.online.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda



Fulda, 06. November 2016

Haushaltsantrag 016

09-10-40

Produktbereich 09-10-40

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CDU Stadtverordnetenfraktion beantragt,
den Umbau des Steinweges in fußgängerfreundlicher Ausführung.

Begründung:

Das jetzige Pflaster ist nur schwer begehbar. Für Rollstuhlfahrer ist die Benutzung kaum möglich. Wir empfehlen einen Ausbau wie in der Karlstraße oder in der Marktstraße im Rahmen des Programms „aktive Kernbereiche“.

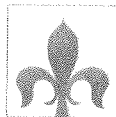
Mit freundlichen Grüßen

gez. Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Stefan Grauel
(Fraktionsassistent)

BSA

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 9. Nov. 2016
Se.



CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda

Christlich Demokratische Union
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
BLZ 530 50180
Kto Nr. 400 27 438

Tel.: 0661 54580
mail: stefan.grael@t-online.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda



Fulda, 06. November 2016

Haushaltsantrag 018

10-20-10

Produktbereich 10-20-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CDU Stadtverordnetenfraktion beantragt,
den Haushaltsansatz für die Wohn-bauförderung im Haushaltsplan für das Jahr 2017
von bisher 1,3 Mio. € auf das im Vorjahr veranschlagte Niveau von 2,0 Mio. € anzuheben.

Begründung:

Das Ende 2015 von den städtischen Gremien beschlossene neue Wohnbauförderprogramm hat positive Reaktionen ausgelöst und wurde bisher von Investoren sehr gut angenommen. Es ist deshalb zu erwarten, dass sich dieser Trend fortsetzt und die bisher im Haushaltsplanentwurf veranschlagten Finanzmittel in Höhe von 1,3 Mio. € nicht ausreichen werden. Der Haushaltsansatz sollte deshalb – wie für das Jahr 2016 – auf 2 Mio. € angehoben werden.

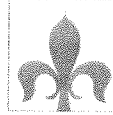
Mit freundlichen Grüßen

gez. Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Stefan Grauel
(Fraktionsassistent)

BSA

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 9. Nov. 2016
Se.



CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda

Christlich Demokratische Union
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
BLZ 530 50180
Kto Nr. 400 27 438

Tel.: 0361 54580
mail: stefan.grael@t-online.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

84

Fulda, 06. November 2016

Haushaltsantrag 019

10-30-10

Produktbereich 10-30-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CDU Stadtverordnetenfraktion beantragt,
die Erhöhung von Aufwendungen der Zuschüsse für den denkmalpflegerischen Mehraufwand an Bürger und sonstige Berechtigte

Begründung:

Die Nachfragen nach finanzieller Unterstützung für denkmalgeschützte Fassaden und Objekte sind weiter gewachsen. Die Bemühungen der Besitzer um die Bewahrung unseres historischen Erbes sollte deswegen stärker gefördert werden

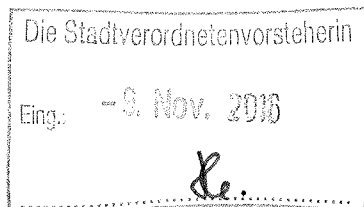
Die CDU-Fraktion beantragt die Erhöhung von Aufwendungen der Zuschüsse für den denkmalpflegerischen Mehraufwand an Bürger und sonstige Berechtigte um 15.000 € auf 165.000 €.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Stefan Grauel
(Fraktionsassistent)

BSA



CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda

Christlich Demokratische Union
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
BLZ 530 50180
Kto Nr. 400 27 438

Tel.: 0661 54580
mail.: stefan.grauel@t-online.de



Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

Fulda, 06. November 2016

Haushaltsantrag 029

73-30-10

Produktbereich 13-30-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CDU Stadtverordnetenfraktion beantragt,
7000 € für die Maßnahme Umwidmung des alten Horaser Friedhofs in einen „Park der Stille“ in den Haushaltsplan 2017 einzustellen..

Erste Maßnahmen:

- Wiesengräber werden zugelassen: Dadurch können alte Grabsteine ehemaliger Horaser Bürgerinnen und Bürger an ihrem angestammten Platz erhalten werden, ohne dass eine Grabpflege notwendig ist (sofern dies dem Wunsch der Angehörigen entspricht).
- Erhaltung der ehemaligen Aussegnungshalle: Durchführung unbedingt notwendiger Erhaltungsarbeiten.

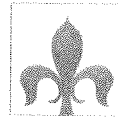
Mit freundlichen Grüßen

gez. Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Stefan Grauel
(Fraktionsassistent)

BSA

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: -9. Nov. 2016
Se.



CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda

Christlich Demokratische Union
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
BLZ 530 50180
Kto Nr. 400 27 438

Tele: 0661 54580
mail: stefan.grauel@t-online.de

95

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

Fulda, 06. November 2016

Haushaltsantrag 030

14-10-10

Produktbereich 14-10-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CDU Stadtverordnetenfraktion,
bittet den Magistrat zu prüfen, welche Voraussetzungen die Stadt noch erfüllen muss, um
Dark Sky City zu werden und den Beitritt zu ermöglichen.

Die Rhön ist ein so genannter Sternenpark, ausgezeichnet von der Dark Sky Association. Die
besondere Nachtlandschaft, d.h. der sternenreiche Himmel, soll für Mensch und Natur
geschützt werden. Es geht dabei um die Vermeidung von Streulicht, nicht um ein Verzicht
von Beleuchtung. Die neuen städtischen Straßenlaternen, die nur nach unten strahlen, erfüllen
beispielsweise die Voraussetzungen.

Auch als Stadt ist es, wie in den Rhöngemeinden, erstrebenswert, Lichtverschmutzung auf ein
notwendiges Maß zu reduzieren.

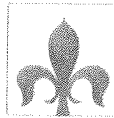
Mit freundlichen Grüßen

gez. Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Stefan Grauel
(Fraktionsassistent)

BSA

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 9. Nov. 2016
Ke.



CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda

Christlich Demokratische Union
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
BLZ 530 50180
Kto. Nr. 400 27 438

Tel. 0661 54580
mail: stefan.grauel@t-online.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

96

Fulda, 07. November 2016

Haushaltsantrag 031

24-20-10

Produktbereich 14-10-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CDU Stadtverordnetenfraktion beantragt,
aus Gründen der Nachhaltigkeit soll bei städtischen Neubauten kein HBCDD-Styropor
(schwerentflammbar) verwendet werden. Die Verwendung von Styropor bei Wärme-
Verbundsystemen ist soweit wie möglich zu vermeiden.

Begründung:

Die Recycelmöglichkeiten von Styropor der Brandschutzkategorie sind sehr
problematisch. Zur Zeit ist in Hessen keine Firma zur Abnahme bereit. Die Beseitigung
von Styropor wird unsere Gesellschaft mittelfristig generell vor erhebliche Probleme
stellen. Bewährte Dämmmethoden z.B. durch zweischaliges Mauerwerk stehen zur
Verfügung. Dazu kommen neue nachhaltige Baustoffe deren Einsatz nicht nur
umweltverträglicher sondern dauerhaft wirtschaftlicher sein kann.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Stefan Grauel
(Fraktionsassistent)

BSA

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing: 9. Nov. 2016
te.

Stadtfraktion Fulda
Schlossstraße 5
36037 Fulda
uteribold@menschen-fuer-fulda.de
<http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda • Stadtfraktion • Schlossstraße 5 • 36037 Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda

99

09.11.2016

**Haushaltsantrag
2017**

14-10-10

Beratung → BSA

Produkt 14-10-20 (neu)


Umwelt- und Naturschutzpreis der Stadt Fulda

Die Fraktion Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda beantragt:

Die Stadt Fulda lobt wieder jährlich einen Umwelt- und Naturschutzpreis aus.

Begründung:

Bis einschließlich 2007 wurde 12 Mal der Fuldaer Umwelt- und Naturschutzpreis für Leistungen, die zur Erhaltung der natürlichen Lebensumwelt oder zur Verbesserung der Umweltbedingungen in Fulda beitragen, ausgelobt. Diese Preisverleihung wurde leider eingestellt – stillschweigend, ohne Beschluss.


Ute Riebold

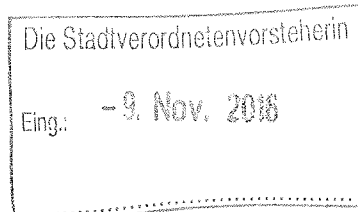
BSA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 08.11.2016

108

Haushaltsantrag

10-20-10

Wohnbauförderung erhöhen

10-20-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt den Haushaltsansatz wieder auf den eingestellten Betrag des Jahres 2016 zu erhöhen.

Der Wohnungsmarkt im Bereich der Stadt Fulda ist, analog zu anderen Gebieten mit Bevölkerungszuwachs, durch steigende Immobilienpreise gekennzeichnet. Damit einher geht auch ein Anstieg der Mietpreise. Die Stadt Fulda hat in diesem Jahr mit der veränderten Wohnbauförderung eine wirksame Maßnahme in diesem Bereich geschaffen, die nicht gekürzt werden soll.

Pia Groß

A handwritten signature in black ink, appearing to be "Pia Groß".

i.V. Silvia Brünnel

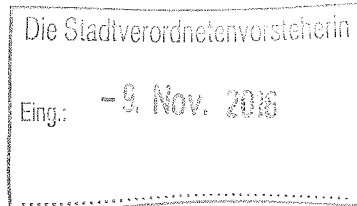
BSA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 08.11.2016



Haushaltsantrag

14-10-10

Umweltpreis wird neu ausgeschrieben

14-10-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt für die Vergabe des Umweltpreises jährlich € 30.000 in den Haushalt einzustellen.

Als weiteren Baustein des städtischen Klimaschutzkonzeptes wird der Umweltpreis der Stadt Fulda wieder ausgeschrieben. Mit dieser Ausschreibung soll ein Anreiz geschaffen werden, umweltfreundliche Projekte in Fulda durchzuführen.

Pia Groß

i.V. Silvia Brünnel

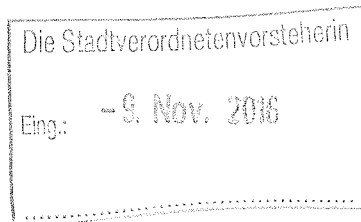
BSA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 08.11.2016



10-20-10

Haushaltsantrag

Studie zu Wohnraumsituation und Wohnraumbedarf in der Stadt Fulda

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt eine Studie zur Beurteilung der Wohnraumsituation, des Wohnraumbedarfs und der Leerstandssituation in der Stadt Fulda.

Im Fuldaer Kreistrag wurde auf Initiative der CDU und CWE am 26.9.2016 ein entsprechender Antrag für die Kommunen des Landkreises beschlossen. Es ist sinnvoll und synergetisch, sich mit spezieller Sicht auf die Situation in der **Stadt** Fulda, an dieser Studie zu beteiligen.

Im Folgenden zitieren wir die Begründung der CDU/CWE:

„...die Versorgung der Bevölkerung mit bezahlbaren Wohnungen ist eine wichtige staatliche und kommunale Aufgabe. Insbesondere die Verlagerung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen in Verdichtungsräume und der verstärkte Zuzug von Flüchtlingen haben dazu geführt, dass bezahlbarer Wohnraum in städtisch geprägten Gebieten knapper geworden ist oder noch wird.“

Die Studie dient zunächst einer fundierten Analyse der Wohnraum- und Leerstandssituation und einer Prognose für den zukünftigen Wohnraumbedarf im Landkreis Fulda. Danach sind Überlegungen anzustellen, wie mit finanzieller Unterstützung des Kreises/der Stadt in den kommenden Jahren die Zahl der bezahlbaren Wohnungen vermehrt und die Zahl der leerstehenden Wohnungen vermindert werden kann.

Knut Heiland

A handwritten signature in black ink, appearing to be "K. Heiland".

BSA

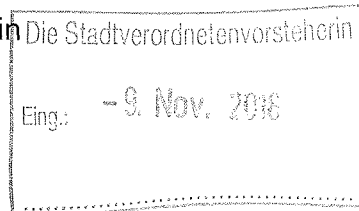
i.V. Silvia Brünnel

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 08.11.2016



Haushaltsantrag

01-15-30

01-15-30

Erzeugung Solarstrom

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die verstärkte Erzeugung von Solarstrom auf den eigenen Liegenschaften.

Die technische Weiterentwicklung der Photovoltaik und insbesondere der neuen Speichertechnologien haben dazu geführt, dass solche PV-Anlagen mittlerweile rentabel betrieben werden können. Auch die Rhönenergie Fulda wirbt mittlerweile bei Ihren Kunden für solche Anlagen. Die RhönEnergie Fulda bietet in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Fulda in der Region nun einen, lt. dem Geschäftsführer der RE Martin Heun „ausgereiften und vor allem auch erschwinglichen Sonnenspeicher“, an. Der kompakte Sonnenspeicher macht es möglich, die auf dem Dach produzierte elektrische Energie auch wirklich selber zu verbrauchen. So werden Hauseigentümer, die eine Photovoltaikanlage betreiben, zunehmend unabhängig. Mit einem Sonnenspeicher können sie erzeugten Strom jetzt auch abends, nachts und bei schlechtem Wetter nutzen.

Die Stadt Fulda, als Miteigentümer der RE sollte diese Möglichkeit nutzen. Regenerative Energie zu speichern und bedarfsgerecht abrufbar zu machen, war und ist eine der großen Herausforderungen der Energiewende.

Neben dem umweltpolitischen Effekt, hätten solche Anlagen auch Vorzeigecharakter und könnten das ökofreundliche Image der Stadt Fulda betonen und als positives Markenzeichen verwendet werden.

Pia Groß

BSA

i.V. Silvia Brünnel

Telefon: 0661 74924

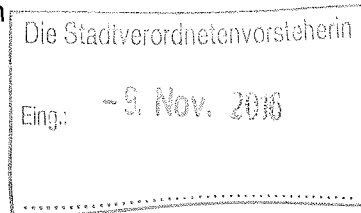
| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Margarete Hartmann

Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 08.11.2016



Haushaltsantrag

01-15-30

07-75-30

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, dass die Stadtverwaltung ihren Strombedarf künftig ausschließlich mit Strom aus erneuerbaren Energien.

Der Finanzbedarf für diesen Kostenbereich wird entsprechend aufgestockt.

Die Stadt soll hier endlich eine Vorreiterrolle einnehmen und so demonstrieren, dass Handeln für das Wohl der Menschen dieser Stadt auch Verantwortung für künftige Generationen einschließt.

Pia Groß

A handwritten signature in black ink, appearing to be "S. Brünnel".

i.V. Silvia Brünnel

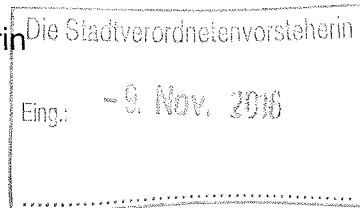
BSA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

An die Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 08.11.2016



Haushaltsantrag

09-10-10

Kauf des Sommerladgeländes

09-10-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt gemeinsam mit den Gemeinden der Stadtregion, die Fläche des gescheiterten Sommerlad-Projekts an der A7 zu erwerben.

Nachdem der geplante Umzug des Möbelhauses Sommerlad an den Vorgaben der Regionalplanung scheitern wird bzw. gescheitert ist, sollte das dafür vorgesehene Gelände im interkommunalen Gewerbegebiet nach dem endgültigen Aus für das Projekt von den Gemeinden der Stadtregion (Fulda, Petersberg, Künzell und Eichenzell) gemeinsam erworben werden. Das schafft die Voraussetzung für die sinnvolle, zukünftige Vermarktung des Geländes unter Berücksichtigung der Interessen aller Mitglieder der Stadtregion.

Ernst Sporer

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Ernst Sporer'.

i.V. Silvia Brünnel

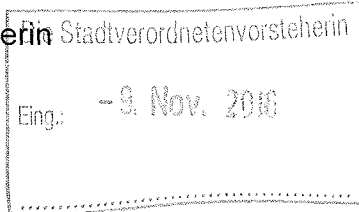
BSA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

An die Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 08.11.2016



Haushaltsantrag

01-16-10

01-16-20

Umstellung Fuhrpark der Stadt Fulda auf E-Mobilität

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, dass bei Neuanschaffungen in Zukunft vorrangig Fahrzeuge mit E-Mobilität angeschafft werden sollen.

Mit dieser Maßnahme wird ein großer Beitrag für den Klimaschutz erreicht. Dem erhöhten Anschaffungspreis sind Einsparungen durch zusätzliche Förderungen und geringere Verbrauchskosten der Fahrzeuge gegenzurechnen.

Ernst Sporer

i.V. Silvia Brünnel

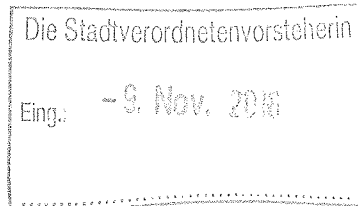
BSA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 08.11.2016



Haushaltsantrag

13-10-1010

Konzeptentwicklung Essbare Stadt Fulda

13-10-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Konzept für das Projekt „Essbare Stadt“ in Fulda zu entwickeln.
Mit einbezogen werden sollen die Erfahrungen des Urban Gardening der Fuldaer Zeppelingärten.

Begründung:

Nach dem Motto „Pflücken erlaubt“ statt „Betreten verboten“ werden öffentliche Parks zu Gärten für Bürger*innen, in denen regionales Gemüse, Obst und Kräuter angebaut werden – jeder darf sich bedienen, jeder darf mitmachen.
Die Stadt Andernach, die für dieses Konzept bereits mehrfach ausgezeichnet wurde, kann von großen Erfolgen berichten, bis hin zu erheblichen Einsparungen für Pflege und Bepflanzung der öffentlichen Grünanlagen.
Die öffentliche Bepflanzung dient der kostenlosen Versorgung der Bürger*innen mit frischem Obst und Gemüse, und zeigt, wie man sich gesund ernähren kann, steigert die Wertschätzung an regionalen Lebensmitteln, ermöglicht ehrenamtliches Bürgerengagement, dient häufig als generationsübergreifendes Projekt und sensibilisiert die Bürger*innen für die öffentlichen städtischen Grünanlagen, die so nachhaltig genutzt zum respektvollen Umgang mit der Natur anhalten.

Silvia Brünnel

BSA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

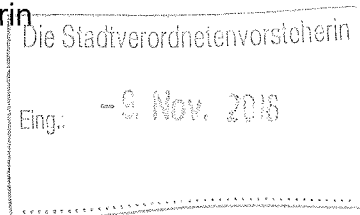
Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Margarete Hartmann

Schlossstraße 1

36037 Fulda

Fulda, 08.11.2016



Haushaltsantrag

Studie zum Thema „Entwicklung interkommunaler Perspektiven für die Stadtregion“

09-20-40

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt:

Die Stadt Fulda gibt eine Studie in Auftrag, möglicherweise in Zusammenarbeit mit der Hochschule Fulda, um langfristig Perspektiven einer erweiterten interkommunalen Kooperation zu untersuchen.

Begründung:

Die Bedeutung der interkommunalen Kooperation wird aufgrund des absehbaren demografischen und wirtschaftsstrukturellen Wandels in den nächsten Jahren sicherlich wachsen.

Um eine Stadt zukunftsfähig und nachhaltig gestalten zu können sind Prozesse in Gang zu setzen, die kommunalpolitisches Handeln über bestehende Stadtgrenzen hinaus ermöglicht.

Interkommunale Zusammenarbeit dient der Vermeidung unnötiger Konkurrenz und der sinnvollen Optimierung und Bündelung vorhandener Potenziale.

Das in Vertretung der Stadt Fulda, der Gemeinde Eichenzell, Petersberg und Künzell erstellte „Regionale Einzelhandelsentwicklungskonzept“ ist ein wichtiger Schritt, die Stadtregion Fulda als interkommunalen Entwicklungsraum zu begreifen.

A handwritten signature in black ink, appearing to be "S. Brünnel".

Silvia Brünnel

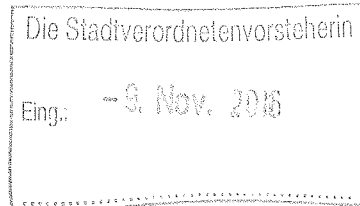
BSA

Telefon: 0661 74924

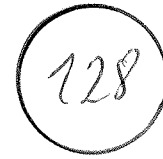
| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 08.11.2016



Haushaltsantrag

12-10-10

Konzept zur Verkehrsberuhigung der zentralen Innenstadt

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

09-70-20

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt:

Die Entwicklung eines Konzepts zur Verkehrsberuhigung der zentralen Innenstadt, mit dem Ziel, die Aufenthalts- und Lebensqualität in der Innenstadt langfristig zu verbessern.

Begründung:

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit am Tag und der Reduzierung der Lärmbelästigung, insbesondere in den Nachtstunden, sollte den zunehmenden Beschwerden der Bürger*innen Rechnung getragen und ein Konzept erstellt werden, welches insbesondere im Bereich der Sturm-, Linden-, Schloss-, und Rabanusstraße die Geschwindigkeit des PKW-Verkehrs reduziert. Die Verlangsamung des Verkehrs, sei es durch Überquerungshilfen, Zebrastreifen, Tempo-30-Zonen entspricht vor allem den Interessen der Anwohner, der Fußgänger und Radfahrer.

Die hessische Landesregierung befürwortet die Gewichtung für mehr Sicherheit und weniger Lärm und unterstützt die Kommunen bei der Errichtung von Tempo-30-Zonen.

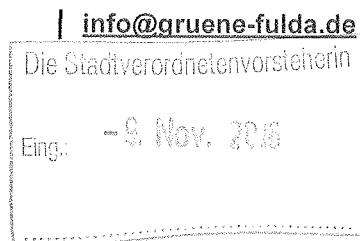
Silvia Brünnel

BSA

Telefon: 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 08.11.2016



Haushaltsantrag

14-10-10

Reduzierung der Lichtverschmutzung

14-10-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt:

Unterstützung der Bemühungen der Rhönenergie Fulda zur Reduzierung der Lichtverschmutzung und Bewerbung bei der International DARK-SKY Association „ida“ um Aufnahme in den Kreis der „Dark Sky Communities“.

Begründung:

Der von der Geschäftsführung der RhönEnergie Fulda eingebrachte Vorschlag auf der 6. Sitzung des Kommunalen Trägersausschusses, die bereits begonnene Umrüstung der Straßenbeleuchtung gemäß den Beleuchtungsempfehlungen für Kommunen zur Erlangung der Auszeichnung „Dark Sky Communities“ zügig fortzusetzen, entspricht den Bemühungen der Grünen in Stadt und Kreis Fulda in vollem Umfang.

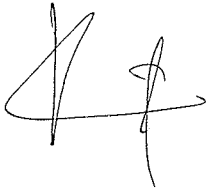
Eine gut geplante, umweltgerechte öffentliche Beleuchtung vermeidet nicht nur Lichtverschmutzung und ihre negativen Folgen für Menschen, Tiere und Pflanzen, sondern reduziert auch die klimarelevante CO₂-Emission und spart zudem öffentliche Gelder durch die Verringerung des Energieverbrauchs.

Seit mehreren Jahren erarbeitet der Sternenpark Rhön in Zusammenarbeit mit den Anbietern der öffentlichen Beleuchtung Beleuchtungsempfehlungen zum Schutz der Nachtlandschaft der Rhön, dabei wurden auch die Empfehlungen des deutschen Städtetags mit berücksichtigt.

Zum Schutz der natürlichen Nachtlandschaft stellte die Stadtfraktion der Grünen bereits im Juni 2013 die Anfrage, unter welchen Bedingungen Fulda dem Sternenpark Rhön beitreten könnte.

BSA

Die nun angestrebten Entwicklungen zur Reduzierung der Lichtverschmutzung für die Stadt Fulda ist ein nachhaltiger Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität in der gesamten Region.

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'S' followed by a smaller, more intricate flourish.

Silvia Brünnel